



pfarreiblatt

GZA/PP-A 6204 Sempach, Post CH AG

Eich – Hellbühl – Hildisrieden – Neuenkirch – Rain – Sempach

Eich Sempach

Ostereier-Tütschen

Was haben Eier mit Ostern zu tun?

[Seiten 5](#)

Hellbühl Neuenkirch

Erstkommunion

Ihr seid meine Freunde – wir sind deine
Gemeinschaft!

[Seite 7](#)

Hildisrieden Rain

Erstkommunion

In Rain und Hildisrieden: Sich mit Jesus
verbinden

[Seiten 8/9](#)



Eier und Hasen gehören zu Ostern – auch die Haseneier? (Bild: Pixabay)

Kinder erklären Ostern

Wenn statt Weihnachtskugeln Eier am Baum hängen

Kinder erklären Ostern

Ostern ist wie Weihnachten, nur mit Hühnern statt mit Engeln

«Der Osterhase legt seine Eier in fremde Nester wie der Kuckuk», «An Ostern wird der Aufstand von Jesus gefeiert».

Hartmut Ronge, der mit zahlreichen Kindern aus seinem Freundeskreis bereits mehrere Bestseller verfasst hat, präsentiert in diesem Geschenkbuch die lustigsten Erkenntnisse von Kindern im Grundschulalter zu selbst-samen Dingen wie Eier bringenden Hasen und religiösen Ostergeschichten. Liebevoll illustriert sind alle Sätze von Kinder-Künstlerinnen und Künstlern.

Zum Autor

Hartmut Ronge ist leidenschaftlicher Zitatensammler, vielseitiger Sachbuch- und Mundartautor und schreibt unter Pseudonym für unterschiedliche Verlage.

Leseprobe



Hartmut Ronge: Ostern ist wie Weihnachten nur mit Hühnern statt mit Engeln. Kinder erklären Ostern. Lappan Verlag.

Heimosterkerzen Hellbühl

Zu Besuch im Atelier

Drei Wochen vor Ostern, im Pfarreisaal Hellbühl. Ich treffe auf eine Gruppe von fünf Frauen, mitten in der Arbeit beim Gestalten der Heimosterkerzen und stelle ihnen ein paar Fragen.

Was bewegt euch, im Atelier für die Heimosterkerzen mitzuarbeiten?

«Es ist etwas Handwerkliches; spannend und entschleunigend, anders als beim Kochen, Waschen, wo es immer schnell gehen muss.» «Schön, anderen damit eine Freude machen zu können.» «Ich lerne andere Frauen kennen, die ich im Dorf sonst nicht einfach so treffen würde.»

Was bedeutet dir selber die Osterkerze?

«Sie hat schon eine lange Tradition im Jahreslauf unserer Familie.» «Die Kerze ist ein wertvolles Geschenk zu Ostern. So bleibt der Osterhase nicht das einzige Osterzeichen.» «Jemandem ein Geschenk mitzubringen, das ich selber mitgestaltet habe, ist erst recht schön.»

Wann kommt die Kerze bei euch zum Brennen?

«Vor einer Prüfung.» «Bei einer Operation.» «Auch bei Unwetter. «Und bei einem Todesfall – haben mich doch zu Hause die Kinder mit dem Licht der Osterkerze überrascht und getröstet, als mein Vater verstarb.»

Ich stehe in der Werkstatt und frage Nicole Schmid, die das Kerzenmotiv für 2025 und in den vergangenen Jahren entworfen hat, wann konkret das Motiv denn jeweils entstehe.

Bereits nach Weihnachten. Bis es dann aber fertig entworfen und sie selber ganz zufrieden sei, dauere es noch Wochen. Es sei ein intensiver Prozess, wie bei einem Kunsthandwerk.

Nach dem Entwerfen geht es darum, Wachsfolien zu bestellen, alles auszumessen, Schablonen herzustellen. Die Formvorlagen müssen realistisch sein, also praktisch einsetzbar. Nach dieser ersten Phase nimmt sie sich Zeit, dem gestalteten Motiv mit ein paar Worten, Sätzen zusätzlich Ausdruck zu geben. Diese Worte werden, eingerollt in die Schutzhülle, der Kerze dazugegeben als Anregung zur Betrachtung für daheim.

Die Arbeitsstunden im Atelier der Gruppe verteilen sich auf drei Tage.

Die Freude im Raum ist spürbar. Und sie prägte die gemeinsamen Stunden. Obwohl, so die anwesenden Frauen, ein Missgeschick auch mal etwas Aufregung bringen könne.

Bevor ich den Raum verlasse, stehe ich noch einen Moment lang da und schaue auf die einzelnen Werkmeisterinnen. Wie sorgfältig ihre Handbewegungen sind! Auf einmal ist es im Raum wieder still geworden. Bald ist es Mittag, für alle Zeit zum Aufbruch. Die Arbeit zu Hause ruft. «Ich kann einfach nicht aufhören», meldet sich da eine Stimme, ganz versunken in die österliche Handkunst ...

Gregor Illi



So funktioniert es in den anderen Pfarreien

Hildisrieden

Die Gestaltung der Heimosterkerzen in der Pfarrei Hildisrieden wird seit sechs Jahren von Ruth Estermann-Aeschbach übernommen. Sie entwirft das Motiv, wobei sie auch das Thema der Erstkommunion einfließen lässt. Danach wird von ihr selbst die grosse Osterkerze mit Wachs gefertigt. Auf die kleineren Osterkerzen für den Heimgebrauch wird das Motiv gedruckt.

Rain

Dieses Jahr ist es die neunte Osterkerze welche ich gestalte. In der Gestaltung und dem Thema bin ich völlig frei. Manchmal greife ich Themen aus einem bestimmten Anlass oder Gottesdienst auf, manchmal entsteht das Sujet aus dem Bauch heraus.

Ich gestalte die Vorlage direkt mit Wachsblättern. Ich sitze dann mehrere Stunden vor diesem modellierbaren Material und lasse mich von Farben und möglichen Formen inspirieren. Die Vorlage bleibt danach ein bis zwei Wochen liegen und immer wieder kommen Ergänzungen oder

kleine Verbesserungen dazu. Es kam auch schon vor, dass ich alles nochmals verworfen und komplett neu begonnen habe.

Bis ich wirklich zufrieden bin, vergehen meist zwei bis drei Wochen, bevor die Vorlage zum Druck an Lienert Kerzen gehen darf. Dann erst beginne ich mit dem Verzieren der grossen Osterkerze. Das ist für mich fast schon meditative Arbeit. Ein oder zwei Gläser Weisswein gehören für mich dazu, sie sorgen für eine ruhige Hand und fördern die Kreativität. Ich liebe es, mit Wachs zu arbeiten und etwas zu schaffen, das das ganze Jahr über Freude bereitet.

Franziska Burri

Neuenkirch

Unser Sujet wird seit 10 Jahren von Martina Zumbühl aus Neuenkirch entworfen. Sie gestaltet auch die Osterkerzen für die Pfarrkirche, die Wallfahrtskapelle und die Kapelle im Alters- und Wohnzentrum Lippenrütli. Seit etwas mehr als 10 Jahren ist die im BG-Unterricht angesiedelte Gestaltung

der Heimosterkerzen eine Projektzusammenarbeit mit der 6. Primarstufe. Die Sujets der Oster- und Heimosterkerzen sind grundsätzlich gleich, resp. ähnlich, wobei dasjenige für die Heimosterkerzen vereinfacht wird. Wenn der Sujetvorschlag abgesegnet und das Material bestellt ist beginnt die Herstellung. Im Religionsunterricht wird kurz auf die Gestaltung eingegangen und die Kerzen zuletzt gesegnet.

Ruedi Joller

Sempach

Für das Kreieren des Osterkerzensujets wird jeweils eine Person angefragt. Oftmals sind es Eltern, deren Kinder den Religionsunterricht besuchen. Es kann aber auch sonst jemand sein, der Freude am Gestalten hat und sich so engagieren möchte. Das Sujet lehnt sich oft an das Thema der Erstkommunion an, aber da sind der Künstler oder die Künstlerin frei. Die Heimosterkerzen werden aufgrund der hohen Stückzahl von einer Firma bedruckt.

Eich

In Eich hat das Erstellen der Heimosterkerzen einen wichtigen Status. Da die Stückzahl überschaubar ist, werden die Heimosterkerzen jedes Jahr von Hand gefertigt. Das Sujet wird von Marianne Bucher und Monika Bachmann kreiert. Bei der Herstellung der Heimosterkerzen haben schon mehrmals Ministrantinnen und Ministranten mitgeholfen. Dieses Jahr wurden erstmals Seniorinnen und Senioren angefragt. Die fünf Frauen haben diesen Job mit viel Hingabe und Freude erledigt.



Zufällige Auswahl von Osterkerzen der letzten Jahre aus verschiedenen Pfarreien.



Kunst im Petersdom

Ein Kreuzweg aus Biel in Rom

Der Bieler Künstler Manuel Dürr malte im Auftrag des Vatikans einen Kreuzweg. Nun ist der Bilderzyklus in Rom zu sehen.

Ein Jahr lang malte Manuel Dürr an den 14 Bildern des Kreuzwegs. Seit der ersten Fastenwoche hängen sie im Petersdom – der Hauptkirche des Vatikans. Die Dombauhütte des Petersdoms hatte den Kreuzweg zu dessen 400-jährigem Bestehen in Auftrag gegeben. Die Bilder sollen den Gläubigen jeweils in der Fastenzeit zur Meditation dienen.

Kontext des Petersdoms

Dürr war es wichtig, in seinen Gemälden auf den Kontext des Petersdoms einzugehen, auf dieses «Universum der Symbolik, der Bilder und der Liturgie», wie er gegenüber Vatican News sagte.

Das Vorangegangene müsse mitbedacht werden, wenn man in dieser Sprache sprechen wolle. Auch wollte er die Wandlung des Kreuzes vom Folterinstrument zum Zeichen der Hoffnung sichtbar machen.

Besonders herausfordernd war für ihn, Jesus selbst ins Bild zu setzen. Milliarden von Menschen hätten ihre eigene Vorstellung und oft eine persönliche Beziehung zu Jesus.

Gegenständlicher Malstil

Sein Malstil sei «figurativ, also dem Realismus verbunden», erklärte



Die Darstellung Jesu war für den Maler besonders herausfordernd.

Bild: Stephan Jütte

Dürr gegenüber Medien, «die Menschen brauchen diese Bilder zum Beten, sie sind daher nicht nur ein Kunstwerk.» Dürr unterstellt seine künstlerische Kreativität dieser

liturgischen Funktion. Manuel Dürr, gläubiger evangelischer Christ, war aus über 1000 Künstler/-innen ausgewählt worden.

Sylvia Stam

Sagrada Família, Barcelona Höchster Kirchturm der Welt

Mit dem Aufsetzen des ersten Kreuzsegments hat der Kirchturm der Sagrada Família (162,9 m) in Barcelona jenen des Ulmer Münsters (161,53 m) überholt. Damit ist die endgültige Höhe von 172,5 Metern erreicht, obschon das Werk des katalanischen Künstlers Antonio Gaudí nach wie vor nicht fertig ist. Gaudí legte fest, dass die Kirche den höchsten Hügel von Barcelona (177 m) nicht überragen dürfe.

Seit 1882 im Bau: Sagrada Família in Barcelona.
Bild: sagradafamilia.org



Agenda



Danke, Josy Gassmann!

Als langjährige Organistin hat Josy Gassmann die Kirchenchöre Eich und Sempach bei ihren Auftritten begleitet. An Ostern wird dies das letzte Mal sein, da Josy Gassmann etwas kürzer treten wird. Im Osternachtsgottesdienst in Eich (20.30 Uhr) und im Ostergottesdienst an Ostern (10.00 Uhr) in Sempach wird sie das letzte Mal die beiden Chöre an der Orgel begleiten. Die Chöre haben mit Josy eine verlässliche und versierte Organistin genossen dürfen. Mit Feingefühl hat sie die Sängerinnen und Sänger in Proben und Aufführungen begleitet und unterstützt. Das gekonnte Musizieren in gelungener Zusammenarbeit mit Donat Burgener und Regina Domjan ermöglichte erstklassige Aufführungen von Messen und Werken aus verschiedenen Epochen. Im Namen der Pfarreien Eich und Sempach danke ich Josy Gassmann für ihr musikalisches Wirken mit den Kirchenchören. Wir freuen uns, dass sie uns in Gottesdiensten weiterhin ab und zu an der Orgel und beim gemeinsamen Singen begleiten wird.

Franz Zemp

Osterkerzen

Die Osterkerzen 2026 von Eich und Sempach stehen in den Kirchen Eich und Sempach zum Verkauf bereit. Osterkerzen für Zuhause können auch auf dem Sekretariat für Fr. 10.- bezogen werden. Wir danken den Künstlerinnen und fleissigen Helferinnen für das Gestalten. So kann die Hoffnung symbolisch verbreitet werden.

Franz Zemp



Franz Zemp

Hoher Donnerstag

Am Hohen Donnerstag, 2. April, erinnern wir uns an das letzte Zusammensein von Jesus mit seinen Begleitern.



Dazu feiern wir zwei Gottesdienste: 18.00, Pfarrkirche Eich

Das letzte Abendmahl, Gottesdienst mit Eucharistiefeier, gestaltet von Thomas Sidler.

19.00, Pfarrkirche Sempach

Das letzte Abendmahl, Gottesdienst mit Brotfeier mit den Erstkommunionkindern. Eine Feier für Familien. Gestaltet von Marlies Fuhriemann und Franz Zemp.

Ostermorgen

Sonntag, 5. April, 5.30, Kirche St. Martin, Kirchbühl



Es wurde ganz still Ostern. Der Ostermorgen für Frühaufstehende, mit Osterfeuer und Wassersegen, verbunden mit Texten des Aufbruchs. Im Anschluss herzliche Einladung zum Zmorge im Pfarrhaus Sempach.

Franz Zemp

Gedanken zum Karfreitag

Wenn alles stillsteht



Karfreitag: Stille, die zum Wachwerden ruft.

Bild: Mavis Clarisse

An Karfreitag ist kein Kirchengeläut zu hören. Auch schweigt der Stundenschlag. In den Gottesdiensten werden die Szenen aus der Bibel vorgelesen, in denen Jesus zum Tod verurteilt und getötet wird.

Es verschlägt uns die Sprache

Am Gotthard stauen sich am Karfreitag Autos. Es nervt, wenn der Verkehr stillsteht. Auch im Leben geht es manchmal weder vorwärts noch rückwärts. Stillstand mögen wir nicht. Manchmal können wir nur schweigen, weil uns Worte fehlen. Aktuell höre ich von vielen Menschen, dass sie fassungslos und besorgt sind. Warum verursacht der Mensch so viel Leid? Wo ist Gott in all unseren Verwicklungen und in aller Not? Ist unsere Menschlichkeit stillgelegt? Manchmal fehlen uns Worte.

Lärm vom Kirchturm

Ich bin jedes Mal berührt, wenn an Karfreitag nach dem Vorlesen der Bibelstelle, die den Tod Jesu beschreibt, ein paar Augenblicke geschwiegen wird. Dies werden wir übrigens in der Kreuzwegandacht um 10.00 Uhr in Eich und am Nachmittag um 14.00 Uhr in Sempach wieder erleben. Ich glaube, im gemeinsamen Schweigen steckt eine Kraft. Schweigen ist intensiv. Mich beeindruckt aber auch die lauten «Rätschen», die anstelle der Kirchenglocken lärmern und rattern. Auch in Sempach und Eich werden sie zwischen Karfreitag und Ostern einige Male zu hören sein. Sie erinnern an das Hämmern des Todes.

Karfreitagsrätsch

Früher wurde die Person, die am Karfreitagmorgen nach dem Aufstehen als erste etwas sagte, «Karfreitagsrätsch» genannt. Denn es war angebracht, den besonderen Freitag möglichst still zu begehen. Ich glaube, Stille gehört zum Karfreitag. Aber ebenso die Auflehnung gegen grausame Tode. Vielleicht hilft uns der Kreuzweg von Jesus, die Augen zu reiben und wach zu werden. Sollten wir nicht Alarm schlagen und versuchen, die Menschlichkeit zu verteidigen?

Unterwegs im Freien

Die Natur spiegelt uns im Frühling das Erwachen und das Bewusstsein, dass auch der Winter die Lebensäfte nicht zerstören konnte. Vielerorts begehen Menschen an Karfreitag Kreuzwege im Freien. Auch bei uns wird an Karfreitag um 8.30 Uhr eine Gruppe von Menschen von Sempach über Kirchbühl nach Eich spazieren. Das gemeinsame Unterwegssein verstärkt das Gefühl, dass wir beim Gehen Energie und Hoffnung finden.

Wir laden Sie ein, an Karfreitag über den Tod und das Leben nachzudenken – und zu schweigen. Für alle, die eine unserer Andachten besuchen, wird auch die berührende Musik von Stefan Joss (Vormittag in Eich) und Andrea Stocker und Stephan Thalmann (Nachmittag in Sempach) helfen, dem Schweigen und dem lauten «Rätschen», nachzugehen – über den Stillstand hinaus.

Franz Zemp

Gedanken zu Ostern

Ostereier tütsche ...



Achtung, fertig, tütsch! Das Osterei als Symbol des neuen Lebens.

Bild: KI-generiert

Eier in allen Grössen, Variationen und Farben künden schon seit vielen Wochen in den Geschäften Ostern an. Doch was haben sie eigentlich mit Ostern zu tun?

Symbol des Lebens

Schon in vorchristlicher Zeit galt das Ei als Symbol für Fruchtbarkeit. Mit dem Frühling erwachte die Natur zu neuem Leben und das Ei galt als Zeichen dafür. Christinnen und Christen übernahmen dieses Symbol und verbanden es mit Ostern: In der christlichen Tradition steht das Ei für die Auferstehung Jesu. Äusserlich ist es verschlossen wie ein Grab, doch im Inneren verbirgt sich neues Leben. So wie Jesus am Ostermorgen das Grab verlassen hat und auferstanden ist, bricht aus dem Ei neues Leben hervor.

Eier-Überschuss an Ostern

Im Mittelalter ass man zudem in der Fastenzeit keine Eier. Die Eier, die die Hühner in dieser Zeit gelegt hatten, wurden deshalb gekocht und zu Ostern verschenkt und gegessen. Daraus entwickelte sich der Brauch, die wertvollen Eier zu Ostern bunt zu bemalen und weiterzugeben und der Brauch des «Eiertütschens», bei dem gekochte Eier gegeneinander geschlagen werden. Auch dieser Osterbrauch symbolisiert die Überwindung von Tod und Zerstörung durch die Auferstehung Jesu Christi.

Das Leben bricht sich Bahn

*Der Tod ist überwunden,
das Leben bricht sich Bahn.
Am dritten Tag erfüllt Lebensfreude
den neuen Morgen.
Christus lebt!
Leben wird keimen
neu und überall...
Halleluja!*

Darum feiern wir an Ostern bis heute die wichtigsten Gottesdienste des Jahres – mit freudigen Liedern, jubelnder Musik und kraftvollem Eiertütschen in der Osternacht. Freuen wir uns darauf und lassen dem Leben freien Lauf!

Martina Gassert

Osterlachen

Um die Osterfreude zum Ausdruck zu bringen, wird seit dem 14. Jahrhundert in vielen Osterpredigten ein Witz zum Besten gegeben, der die Mitfeierenden zum Lachen bringt.

Osterwitz

*Ein Ei sagt zum anderen:
«An Ostern fühle ich mich immer so
angeschlagen.»
Da entgegnet das andere:
«Ach, du hast doch einen Sprung!»*



Gottesdienste

Mittwoch, 1. April

20.00 Sempach: Meditation, Kolpingraum Stella Maris

Hoher Donnerstag, 2. April

09.00 Sempach: Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach: Eucharistiefeier, Alterswohnheim
18.00 Eich: Eucharistiefeier, Gestaltung: Thomas Sidler, Pfarrkirche
19.00 Sempach: Brotfeier mit den Erstkommunionkindern, Gestaltung: Franz Zemp, Marlies Fuhrmann, Pfarrkirche

Karfreitag, 3. April

08.30 Sempach: Kurzer Impuls und Start des Kreuzweges via Kirchbühl nach Eich, Pfarrkirche
10.00 Eich: Kreuzwegandacht, Gestaltung: Gisela Stirnimann, Franz Zemp. Musik: Stefan Joss, E-Piano und Stephan Thalmann, Saxophon, Pfarrkirche
14.00 Sempach: Karfreitagsliturgie, Gestaltung: Franz Zemp, Musik: Andrea Stocker, Akkordeon, Pfarrkirche

Karsamstag, 4. April

20.30 Eich: Osternachtsgottesdienst mit Kommunionfeier, Gestaltung: Martina Gassert, Franz Zemp. Musik: Kirchenchor Eich, Pfarrkirche. Anschliessend Eiertütschete
21.00 Sempach: Osternachtsgottesdienst mit Eucharistiefeier, Gestaltung: Thomas Sidler, Beatrice Grüter. Musik: Hansruedi Rüttimann, Orgel und Thomas Stofer, Trompete, Pfarrkirche. Anschliessend Eiertütschete und Apéro

Ostersonntag, 5. April

05.30 Sempach: Ostermorgenandacht, Gestaltung: Gisela Stirnimann, Franz Zemp. Musik: Thomas Stofer, Alphorn, Kirche St. Martin, Kirchbühl. Anschliessend Zmorge im Pfarrhaus
10.00 Eich: Kommunionfeier, Predigt: Martina Gassert. Musik: Hansruedi Rüttimann, Orgel und Thomas Stofer, Trompete, Pfarrkirche
10.00 Sempach: Kommunionfeier, Predigt: Franz Zemp. Musik: Kirchenchor Sempach, Pfarrkirche

Dienstag, 7. April

09.00 Sempach: Kommunionfeier, Kreuzkapelle

Donnerstag, 9. April

10.00 Sempach: Kommunionfeier, Alterswohnheim

Samstag, 11. April

17.30 Sempach: Kommunionfeier, Predigt: Yvonne Zibung, Pfarrkirche

Sonntag, 12. April

10.00 Eich: Kommunionfeier, Predigt: Yvonne Zibung, Pfarrkirche

Dienstag, 14. April**Kath. Kirchgemeinde Eich****Veröffentlichung Jahresrechnung 2025****Einsicht Botschaft**

Die Unterlagen zur Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Eich können ab sofort auf der Homepage der Kirchgemeinde (www.pfarrei-eich.ch) abgerufen oder beim Pfarramt Eich und Sempach, Sekretariat, Büelgass 3, 6204 Sempach, Tel. 041 460 12 35, angefordert werden.

Rechnungsreferendum

Die Rechnungskommission hat die Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Dieser Entscheid wird, wenn nicht innert 30 Tagen ab heutigem Datum das Referendum ergriffen wird, rechtskräftig.

Kirchenrat Eich

Agenda

Feiern für Familien – auf Ostern hin

Liturgie für Familien zum Tag, an dem Jesus sein, unser Kreuz trägt Karfreitag, 3. April

9.30 in der Pfarrkirche Neuenkirch
11.00 in der Pfarrkirche Hellbühl
Herzliche Einladung! Jolanta Bächler, Röbi Pally

Osternachtfeier

Karsamstag, 4. April

17.00 Neuenkirch; im Freien
Treffpunkt: bei der Wallfahrtskapelle
Für (Klein-) Kinder und ihre Familien.
Herzliche Einladung! Team Chenderzyt

21.00 in der Pfarrkirche Hellbühl
Osternachtfeier der Pfarreien Hellbühl und Neuenkirch für «Jung und Alt»
Beginn (bei trockenem Wetter): am Osterfeuer auf dem Begegnungsplatz. Im Anschluss an die Feier: «Eiertütschen» zur Osterfreude.

Heiliges Grab in der Wallfahrtskapelle

Die Wallfahrtskapelle ist am Karfreitag und Karsamstag der Ort des «Heiligen Grabes». Er lädt dazu ein, im stillen Gebet persönliche als auch gesellschaftliche Nöte der Fürsorge und Vorsehung Gottes anzuvertrauen.



Beichtgelegenheit

Karfreitag 3. April, 16.30–17.30

Bei Pfr. Gregor Illi, in der ehemaligen Taufkapelle in der Pfarrkirche Neuenkirch

Heimosterkerzen Neuenkirch Gestaltung und Verkauf

Die Osterkerzen wurden von Schüler/-innen der 6. Klassen angefertigt und werden nach folgenden Gottesdiensten für CHF 10.–/Stk. zum Verkauf angeboten:

Palmsonntag, 29. März, 9.00

Ostersonntag, 5. April, 10.30

Ebenfalls sind die Kerzen im Pfarrei-sekretariat erhältlich.

Kirchenmusik in Neuenkirch

Die Singgruppe des Kirchenchors singt am Karfreitag Ausschnitte aus der Matthäus-Passion von Heinrich Schütz. Neben Eingangs- und Schlusschor erklingen die wichtigsten Turbae-Chöre dieser Passion, als Ausdruck des dramatischen Geschehens.

Der Kirchenchor Neuenkirch gestaltet den Oster-Gottesdienst mit der Spaur-Messe KV 258 von W. A. Mozart. Die Messe entstand 1776, also genau vor 250 Jahren. Mozart stand unter dem «Zwang zur Kürze», eine Missa brevis durfte zu dieser Zeit noch maximal 20 Minuten dauern. Der Chor wird von den Streicher/-innen Carmen Angst, Johannes Imfeld und Theophil Schreck, sowie Aldona Gruber an der Orgel begleitet.

Seniorentreff Hellbühl

1. Wanderung

Donnerstag, 9. April, 13.00

Besammlung beim Dorfparkplatz

Mittagstisch

Dienstag, 14. April, 11.30

im Piazza Verde

Information aus dem Kirchenrat Neuenkirch

Jahresrechnung 2025

Die Botschaft zur Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Neuenkirch kann seit 26. März bei den Eingängen der Pfarrkirche oder im Pfarrei-sekretariat bezogen werden. Zusätzlich sind die Unterlagen seit diesem Datum auf der Webseite www.pfarr-eineuenkirch.ch aufgeschaltet.

Die Jahresrechnung unterliegt dem Rechnungsreferendum. Die Rechnungskommission hat die Rechnung geprüft und genehmigt. Dieser Ent-

scheid wird gemäss §24 Abs 2 KGG rechtskräftig, wenn nicht innerhalb 30 Tagen ab Datum der amtlichen Publikation (26.03.2026) 5% der Stimmberechtigten der Kirchgemeinde das Begehren stellen, die Rechnung sei der Kirchgemeindeversammlung zu unterbreiten.

Danke für Ihr Interesse.

Kirchenrat Kath.
Kirchgemeinde Neuenkirch

Osterkerzen 2026

Gemeinschaft stärkt



Pfarrei Neuenkirch

Einheit in Vielfalt

Das neue Sujet der Osterkerze greift diesen Gedanken auf. Was sehr unformell daherkommt, hat biblischen

Ursprung. Bereits der Apostel Paulus hat von dieser Art der Einheit geschrieben. Paulus schreibt, dass ein Leib verschiedene Körperteile und Organe mit unterschiedlichen Aufgaben hat und vergleicht so den Körper mit der Kirche Jesu Christi.

Wir alle sind unterschiedlich, haben verschiedene Hintergründe und Talente und doch sind wir alle Teil ein und derselben Gemeinschaft.

Diesen Aspekt möchte das neue Sujet der Osterkerze ausdrücken. Die Gemeinschaft in Christus besteht nicht nur aus Eliten, sondern aus uns allen.

Und auch wenn wir manchmal das Gefühl haben nicht ins Bild zu passen, ist es vielleicht gerade unsere «Unperfektheit» welche den Ausschlag gibt, dass das Bild im grossen Ganzen harmonisch und schön daherkommt. Besinnen wir uns darauf, dass wir Menschen sind und als solche unperfekt sein dürfen.

Martina Zumbühl, Ruedi Joller



Pfarrei Hellbühl

Gemeinschaft
als Ort des Vertrauens,
der uns auch in schweren Zeiten trägt
und in Verbundenheit stärkt.
Denn, wo wir in Liebe und Glauben
zusammenstehen,
da ist Christus mitten unter uns.

Lasst uns nicht scheuen,
die Hand auszustrecken,
sowohl um Hilfe zu bitten,
als auch anderen zu helfen.
Niemand soll seine Last alleine
tragen müssen.
In der Gemeinschaft sind wir stark.

Gestaltung und Verkauf

Die Osterkerze 2026 haben neu Armanda Kiser, Fränzi Hess und Nicole Burch entworfen und organisiert.

Dank der Unterstützung zahlreicher Helferinnen konnten 300 Kerzen angefertigt werden, welche ab Ostern in der Pfarrkirche Hellbühl erhältlich sind.

Preis CHF 12.–/Stk.

Nicole Schmid

Erstkommunion in Neuenkirch und Hellbühl

«Ihr seid meine Freunde – wir sind deine Gemeinschaft»



«Ihr seid meine Freunde», sagte Jesus zu seinen Jüngern. Er wusste, dass die Freundschaft im Leben sehr wichtig ist. Der Freund, die Freundin trägt, erhellt, hört zu, schweigt ... Er, sie ist da. Er, sie liebt.

Jesus wollte Freunde haben. Er hat sie gesucht, ausgewählt und geliebt.

Das Kommunionfest steht bevor. Die schönen Kleider sind parat, die Kerzen verziert, die Unterrichtsstunden mit viel Vorbereitung gefüllt, die Lieder eingeübt ... Wir warten! Der FREUND wartet!

Am Weissen Sonntag spricht Jesus den Kindern zu: «Ich möchte euer Freund sein».

Wir hören am Tisch, am Altar, wie Jesus sagt: «Nehmet und esset ..., nehmet und trinket ...».

«Kommunion» bedeutet: zu zweit, zu dritt, zu viert – gemeinsam!

Gemeinsam glauben, hoffen, lieben, beten, singen, weinen, schweigen. So leben wir.

Mit den Nachbarn in den Kirchenbänken haben wir viel gemeinsam.

Jesus, wir sind deine Gemeinschaft! Deine Liebe verbindet uns. Deine Freundschaft ermutigt uns. Wir möchten weiter miteinander und füreinander leben.



35 Kinder aus Neuenkirch und Hellbühl feiern bald das Fest der Freundschaft mit Jesus.

Neuenkirch – Sonntag, 12. April

Giulia Bartuca
Denise Bättig
Manuel Baumeler
Maurin Baumgartner
Johanna Blättler
Alica Boog
Ben Bucher
Paula Bucher
Alessandra De Luca
Luke Ellis
Julia Gehrig
Silvan Gut
Noa Häfliger
Mila Hürzeler
Iven Käch
Leonie Krummenacher
Aaron Kunz
Noah Portmann
Juri Purtschert
Nina Reust
Amael Rölli
Rosa Schmid
Till Schmid
Lynn Schürmann
Malea Semaforico
Yael Weber
Kilian Wicki

Hellbühl – Sonntag, 19. April

Angelina Bachmann
Flavia Burch
Lena Burch
Elody Corchia
Anto Hürlimann
Ella Steiner
Mattia Thali
Florian Wüst

Allen Kindern und ihren Angehörigen wünschen wir einen schönen, unvergesslichen Festtag und Gottes grossen Segen.

Jolanta Bächler und Gregor Illi

Gottesdienste

Rosenkranzgebet Neuenkirch

Jeweils Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag, wenn nicht anders vermerkt, 18.00 in der Wallfahrtskapelle

Mittwoch, 1. April

10.00 Neuenkirch: Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrütli

Hoher Donnerstag, 2. April

08.30 Hellbühl: Rosenkranzgebet
20.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier zum letzten Abendmahl, Fusswaschung; Mitgestaltung: Singgruppe der Kirchenchöre
21.30 Neuenkirch: Wachen und beten mit Jesus, in Gegenwart des ausgesetzten Allerheiligsten; die Wallfahrtskapelle bleibt bis 24.00 geöffnet

Karfreitag, 3. April – Herz-Jesu-Freitag

09.30 Neuenkirch: Liturgie für Familien
11.00 Hellbühl: Liturgie für Familien
14.30 Neuenkirch: Liturgie vom Leiden und Sterben Christi; Mitgestaltung: Singgruppe Kirchenchor
16.30 Neuenkirch: Beichtgelegenheit bei Pfr. Gregor Illi bis 17.30 in der ehemaligen Taufkapelle der Pfarrkirche
18.00 Neuenkirch: kein Rosenkranzgebet

Karsamstag, 4. April – Osternacht

17.00 Neuenkirch: Chenderzyt im Freien, Treffpunkt: Wallfahrtskapelle
21.00 Hellbühl: Eucharistiefeier – Osternachtfeier für beide Pfarreien, für Jung und Alt, Beginn (bei trockenem Wetter) am Osterfeuer auf dem Begegnungsplatz; anschliessend «Eiertütschen»

Sonntag, 5. April – Ostertag

08.30 Hellbühl: Eucharistiefeier
10.30 Neuenkirch: Eucharistiefeier; Mitgestaltung: Kirchenchor

Ostermontag, 6. April

09.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. April

10.00 Neuenkirch: Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrütli

Donnerstag, 9. April

08.30 Hellbühl: Rosenkranzgebet
19.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier mit Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

Freitag, 10. April

19.30 Neuenkirch: Niklaus-Wolf-Gebetsabend im Conventus

Samstag, 11. April

17.30 Hellbühl: Eucharistiefeier

Weisser Sonntag, 12. April – Erstkommunion

10.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten; Begleitung: BB Harmonie; zum Gottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen eingeladen

Mittwoch, 15. April

10.00 Neuenkirch: Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrütli



Neu in der Pfarrkirche Hellbühl!

Ein Tisch für die Kinder – zum Malen, zum Sein.

Ein offenes Buch liegt da. Denn auch Kinderherzen haben Wünsche, spüren Dank ...

Agenda

Abendmahlfeier

Hoher Donnerstag, 2. April

19.30 Pfarrkirche Hildisrieden

19.30 Pfarrkirche Rain

Der Jubel ist vorbei. Am Hohen Donnerstag feiert Jesus mit seinen Freunden und Freundinnen ein Festmahl, bevor er verraten und gefangen genommen wurde.

Die Erstkommunionkinder gestalten die Gottesdienste mit.

Wacht und Betet

Hoher Donnerstag, 2. April

21.30 Pfarrkirche Hildisrieden

Mit Elisabeth Imfeld und Ruth Estermann-Aeschbach, Sieglinde Zihlmann, Flötenspiel

21.00 und 22.00 Pfarrkirche Rain

Mit Margrit Leisibach Hausheer, Sprache und Gesang, Jonas Landolt, Cello dazwischen Brot und Tee im Pfarreiheim

Einstimmung auf den Weg zum Kreuz um das Ostergeheimnis.

Mit Stille, Beten, Hören und Musik begleiten wir Jesus uns seine Jüngerinnen und Jünger durch die Nacht.

Karfreitagsbesinnung für Familien

Karfreitag, 3. April

10.00 Pfarrkirche Hildisrieden

Die Kinder der 5. Klasse aus Rain erzählen die Passionsgeschichte.

Fahrdienst nach Hildisrieden: Gerne dürfen sie sich melden bis Donnerstag, 2. April, auf dem Sekretariat Rain, 041 458 11 19

Fastensuppe Hildisrieden

Freitag, 3. April

11.00–13.30 Pfarreizentrum

Auch dieses Jahr laden wir alle ganz herzlich zum traditionellen Suppenessen ein.

Der Erlös geht an unser Fastenopferprojekt «Guatemala»

Karfreitagsliturgie für Erwachsene

14.00 Pfarrkirche Rain

Mit dem Kirchenchor Rain.

Fahrdienst nach Rain: Gerne können sie sich für den Fahrdienst beim «Schirm» melden, Pamela Estermann, 041 460 02 70

Osternacht

Mit Segnung der Osterkerzen

Samstag, 4. April

20.30 Pfarrkirche Hildisrieden

20.30 Pfarrkirche Rain

Die Gottesdienste beginnen am Osterfeuer vor der Kirche.

Wir feiern das Geschenk der Auferstehung, erleben Finsternis und Licht, Stille und Jubel.

Diese einzigartigen Gottesdienste sind für Gross und Klein.

Anschliessend feiern wir das traditionelle «Eiertütschen».

Ostern

Hochfest Auferstehung Jesu Christi

Sonntag, 5. April

10.00 Pfarrkirche Hildisrieden

10.00 Pfarrkirche Rain

Im Festgottesdienst feiern wir die Freude des neuen Lebens.

Erstkommunion Hildisrieden, Samstag, 11. April, 10.00

Rägebogeziit



Der Regenbogen ist ein Zeichen, das Menschen immer wieder berührt. Auch die 19 Kinder aus Hildisrieden begleitete dieses Bild auf ihrem Weg zur Erstkommunion. Er steht für Freude, Hoffnung und für Gottes Zusage, immer bei uns zu sein.

Jede Farbe des Regenbogens ist schön. Zusammen werden sie zu einem leuchtenden Ganzen. So ist es auch bei uns Menschen. Jedes Kind ist einzigartig und hat eigene Stärken und Talente. Gemeinsam entsteht daraus eine bunte und lebendige Gemeinschaft.

Der Regenbogen erinnert uns daran, dass Gott immer bei uns ist. Er begleitet uns in fröhlichen Zeiten, aber auch dann, wenn es schwierig wird. So ist auch Jesus an der Seite der Kinder. Er gibt Halt, schenkt Vertrauen und lädt sie ein, seine Liebe weiterzugeben.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien von Herzen eine schöne und gesegnete Erstkommunion. Eltern, Grosseltern, Gotti und Götti mögen die Kinder weiterhin liebevoll und aufmerksam auf ihrem Glaubensweg begleiten.

Erich Hausheer, Pfarreileiter
Regula Soom-Schneider, Katechetin

reformierte kirche
hochdorf

Osterpilgern

Ostersonntag
5. April 2026

05.15 Uhr

Vom Tod zum Osterfeuer – Pilgern in der Morgendämmerung



Auch in diesem Jahr bieten wir in ökumenischer Zusammenarbeit eine Feier unter freiem Himmel am frühen Ostermorgen an.

Die Feier findet auf einem kurzen Pilgerweg (3 km) rund um Hildisrieden und mit Stationen der Besinnung statt. Alle bekommen ein kleines Holzschelt mit auf den Weg, das - symbolisch für alles, was unsere Seele belastet - zu einem späteren Zeitpunkt vom Osterfeuer aufgenommen und verwandelt wird. Denken Sie an gutes Schuhwerk und vielleicht an eine kleine Taschenlampe, wenn Ihnen im Wald damit wohler sein würde.

Besammlung: Sonntag, 5. April, 05.15 Uhr beim Parkplatz bei der katholischen Kirche in Hildisrieden
Pfarrerinnen Marie-Luise Blum und Bernhard Stadler



Unsere Erstkommunionkinder

Kim Brunner	Flurina Hüberli	Deven Sulák
Bruno Bründler	Melissa Huynh	Jana Troxler
Ella Bussmann	Carla Isenegger	Yanik Ulrich
Ivan Cassano	Raphael Kaufmann	Aurelio Wigger
Soë Christen	Matteo Luzio	Noel Zihlmann
Noë Dubach	Franca Sigrist	
Larina Fleischli	Luna Speranda	

**Festgottesdienst in der
Pfarrkirche Hildisrieden
um 10.00.**

**Alle sind eingeladen beim
Einzug vom Schulhaus zur
Kirche mit der Musikge-
sellschaft Hildisrieden.**



Die Erstkommunionkinder freuen sich auf ihren grossen Festtag. (Auf dem Foto fehlt Noel)

Foto: Fritz Amrein

Erstkommunion Rain, Sonntag, 12. April, 10.00

Mit Jesus verbunden im Zeichen der Liebe!



Jesus möchte, dass wir immer mit ihm verbunden bleiben: Im Wort, im heiligen Brot und wenn wir ihn in den Menschen suchen.

... im Zeichen der Liebe: Das Herz kann uns Türen öffnen, zu denen unser Verstand keinen Schlüssel findet.

Ernst Ferstl

Jesus wird für die 31 Erstkommunionkinder der Gastgeber sein. Alles ist

vorbereitet. Freuen wir uns also mit den Kindern, die schon bald Jesus im heiligen Brot begegnen dürfen.

Monika Koller-Wermelinger, Katechetin
Erich Hausheer, Pfarreileiter

Festgottesdienst in der Pfarrkirche Rain um 10.00.
Einzug vom Schulhaus zur Kirche um 9.45 zusammen mit dem Blasorchester Rain.

Unsere Erstkommunionkinder

Hayley Bregenzer	Mauro Furrer	Levin Schurtenberger
Larissa Brunner	Alena Lanter	Marlon Schwyzer
Malea Brunner	Marvin Lötscher	Maylo Seematter
Nino Brunner	Samuel Muther	Jalen Vidal
Elena Bucher	Mael Nguyen	Jano Voss
Giulia Burri	Emma Nufer	Nino Wicki
Noel Cubela	Nuria Odoni	Fiona Wüest
Leon Dormann	Maya Rack	Leila Wüest
Jim Estermann	Malena Renggli	Janis Wyss
Charlie Felber	Nelio Rothenfluh	
Maria Felder	Elin Schmidiger	



Die Erstkommunionkinder freuen sich riesig auf ihren grossen Festtag.
(Auf dem Foto fehlen Nelio und Levin)

Foto: Anna Voss

Gottesdienste

Mittwoch, 1. April

09.00 Hildisrieden: Kein Gottesdienst

Donnerstag, 2. April – Hoher Donnerstag, Abendmahlfeier mit den Erstkommunionkinder

- 09.00 Rain: Kein Gottesdienst
- 19.30 Hildisrieden: Eucharistiefeier mit Pater Alberich Altermatt, Erich Hausheer und Regula Soom, Musik: Ursula Sulzer, Orgel
- 19.30 Rain: Eucharistiefeier mit Thomas Sidler und Monika Koller, Musik: Querflötenschüler/-innen von Judith Rast Zeier, Guido Zihler, Orgel
- 21.00 Rain: Impulse mit Wort, Gesang und Instrumentalspiel, Margrit Leisibach Hausheer
- 21.30 Hildisrieden: Wacht und Betet, Einstimmung auf den Weg zum Kreuz mit Elisabeth Imfeld, Ruth Estermann-Aeschbach und Sieglinde Zihlmann, Flötenspiel
- 22.00 Rain: Impulse mit Wort, Gesang und Instrumentalspiel, Margrit Leisibach Hausheer

Freitag, 3. April – Karfreitag

- 10.00 Hildisrieden: Karfreitagsbesinnung für Familien mit Simone Häfliger und Regula Soom, Musik: Andrej Padalko, MSOSS mit Klavierschüler/-innen
- 11.00 Hildisrieden: Fastensuppe bis 13.30 Pfarreizentrum
- 14.00 Rain: Karfreitagsliturgie mit Erich Hausheer, Musik: Kirchenchor Rain

Samstag, 4. April – Osternacht mit Segnung der Osterkerzen

Die Gottesdienste beginnen am Osterfeuer vor der Kirche

- 20.30 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier mit Simone Häfliger und Franz Troxler, Musik: Kirchenchor unter der Leitung von Petra Galliker, Petra Besa, Orgel, Werner Bucher, Exsultet, anschliessend «Eiertütschen»
- 20.30 Rain: Osternachtsfeier mit Erich Hausheer, Musik: Brass-Formation Blasorchester Rain, Niklas Bühler Orgel, anschliessend «Eiertütschen»

Sonntag, 5. April – Ostern, Hochfest der Auferstehung Jesu Christi

- 10.00 Hildisrieden: Eucharistiefeier mit Thomas Sidler und Franz Troxler, Musik: Guido Zihler, Orgel und Instrumentalist
- 10.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier mit Markus Ries, Musik: Kirchenchor Rain, Helena Cavoli, Orgel

Montag, 6. April – Ostermontag

- 10.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier mit Markus Ries, Musik: Ursula Sulzer, Orgel

Mittwoch, 8. April

09.00 Hildisrieden: Kein Gottesdienst

Donnerstag, 9. April

09.00 Rain: Kein Gottesdienst

Samstag, 11. April – Erstkommunion Hildisrieden

- 09.45 Hildisrieden: Einzug der Erstkommunionkinder mit der Musikgesellschaft Hildisrieden vom Schulhausplatz zur Kirche
- 10.00 Hildisrieden: Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern, Thema: «Rägebogeziit – Zäme mit Jesus bringed mer Farbe is Läbe», Musik: Ursula Sulzer, Piano
- 17.30 Rain: Wort- und Kommunionfeier mit Franz Troxler, Musik: Ursula Sulzer, Orgel

Sonntag, 12. April – Erstkommunion Rain

- 09.45 Rain: Einzug der Erstkommunionkinder mit dem Blasorchester Rain vom Schulhaus zur Kirche
- 10.00 Rain: Festgottesdienst mit den Erstkommunionkinder, Thema: «Mit Jesus verbunden im Zeichen der Liebe» Musik: Blasorchester Rain und Ursula Sulzer, Piano
- 10.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier mit Franz Troxler, Musik: Guido Zihler, Orgel

Mittwoch, 15. April

09.00 Hildisrieden: Kein Gottesdienst

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Neuenkirch

6. April: Jzt. Alfred und Miggi Bucher-Bucher; Katharina Aregger-Kammermann, Alois Aregger-Kammermann und Angehörige; Hanny Röthlin-Fischer; Barbara und Anton Peter-Metz; Alois und Hedwig Peter-Wermelinger; Alois und Josy Heini-Rigert; Alois und Nina Heini-Bucher und Familie

Hildisrieden

6. April: Jzt. Josy und Kaspar Gassmann-Emmenegger; Jzt. Walter und Hedwig Stöckli-Odermatt

Rain

11. April: Jzt. Theres Muff-Eiholzer

Verstorben

Thomas Scherer-Hodel im Alter von 58 Jahren, Freitag, 6. März (Sempach)

Getauft

Junis Burkhardt, 21. März (Sempach)
Milena Stofer, 29. März (Neuenkirch)

Kapuzinerkloster Wesemlin Spielen im Kloster

Von simpel bis hochkomplex: Ob Domino, Schach, Heiligenjass, «Die Siedler von Catan» – im Kloster sind alle Spielfreudigen willkommen.

Anspruchsvolle Brettspiele wie Sagrada, welches vom Bau mittelalterlicher Kirchenfenster handelt, stehen ebenso zur Verfügung wie Fantasy-Rollenspiele à la «Dungeons & Dragons». Auch eigene Spiele können mitgebracht werden. Spielleitung: Dave Büttler und Bruder George Francis Xavier.

26.4., 14.00-17.00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Luzern. Keine Anmeldung nötig.
klosterluzern.ch



Katholische Kirche Stadt Luzern

Vor Machtmissbrauch schützen



Bild: Adobe Stock

Die eigene Machtposition reflektieren. Dies ist einer der Grundpfeiler des Schutzkonzepts der katholischen Kirche der Stadt Luzern. Es soll auch für Freiwillige gelten.

Von «Nulltoleranz» war im Nachklang zur Publikation der Missbrauchsstudie 2023 viel die Rede. Karin Iten, Expertin für Prävention, sagt gegenüber dem städtischen Pfarreiblatt: «Es reicht nicht, Absichtserklärungen zu haben, sondern wichtig sind konkrete Handlungsfelder und die dafür notwendigen verbindlichen Instrumente und Gefässe für den Alltag.»

Prävention und Intervention

Solche Handlungsfelder hat die katholische Kirche der Stadt Luzern nun in Zusammenarbeit mit Fachpersonen definiert. Das 50-seitige Konzept soll Menschen, die kirchliche Angebote nutzen, vor Grenzverletzungen schützen. Im Kern geht es um Massnahmen zur Prävention, also zur Vorbeugung von Übergriffen, und zur Intervention, wenn der Verdacht auf solche besteht oder bereits welche vorgefallen sind. Was aber ist überhaupt ein Übergriff? Das Konzept enthält ein Stufenmodell, das helfen soll, Vorfälle einzuordnen und Gefährdungen einzuschätzen. Es reicht vom sicheren Ort (Stufe 0) bis zu Straftaten (Stufe 4). «Von Grenzüberschreitungen (Stufe 2) spricht man zum

Beispiel, wenn die private und die berufliche Rolle vermischt werden», erklärt Karin Iten auf Nachfrage. Wenn etwa eine Jugendarbeiterin Jugendliche aus dem Treff ohne pädagogischen Grund zu sich nach Hause einlädt.

Von Übergriffen (Stufe 3) spricht man, wenn ethische Verstösse ohne strafrechtliche Relevanz vorliegen. «Demütigungen, systematische Abwertungen und spiritueller Missbrauch fallen in diesen Bereich», erklärt Iten. Wenn also

etwa ein/-e Seelsorger/-in jemandem sagt, Homosexualität widerspreche dem Willen Gottes.»

Wenn solche Verhaltensweisen bemerkt werden, brauche es eine Korrektur, damit diese nicht zur Norm werden. «Auf Stufe 2 kann eine Korrektur noch durch kollegiales Feedback geschehen, auf Stufe 3 braucht es ein Korrekturgehör durch die Führungsperson.»

Asymmetrische Beziehungen

Eines der im Konzept formulierten Handlungsfelder ist das Risikomanagement. «Beziehungen im kirchlichen Dienst sind oft asymmetrisch», heisst es dazu. Daher sei es wichtig, «sich der eigenen Rolle und der damit verbundenen (strukturellen) Überlegenheit und Macht bewusst zu sein.»

«Risiken kann man nicht immer vermeiden, aber man kann sie immer umsichtig gestalten», erklärt Iten. Wenn ein Kind weine, habe eine Katechetin den Auftrag, dieses zu trösten. Die Frage ist, wie sie dies taktvoll und sorgsam machen kann. «In den Kursen zu Nähe und Distanz lernen kirchliche Ange-

stellte, sich solcher Situationen bewusst zu sein und diese reflektiert und transparent zu gestalten.»

Zu solchen eintägigen Schulungen sind laut Konzept alle 200

Angestellten der katholischen Kirche der Stadt Luzern verpflichtet, unabhängig vom Pensum und von der konkreten Tätigkeit. Sakristane besuchen die Schulung also ebenso wie Kirchenmusikerinnen, Raumbetreuer oder Pfarreisekretärinnen. Sie reflektieren ihre Rolle in asymmetrischen Beziehungen und tauschen sich über professionelle Verhaltensstandards und Risikosituationen aus.

Selbstverpflichtung

Darüber hinaus unterzeichnen alle Mitarbeiter/-innen eine Selbstverpflichtung. Darin bestätigen sie, die Richtlinien zum Schutz der sexuellen Integrität zu kennen. Vor der Anstellung werden für Tätigkeiten in asymmetrischen Beziehungen aktuelle

Risiken kann man nicht immer vermeiden, aber man kann sie umsichtig gestalten.

Karin Iten

Strafregisterauszüge eingeholt. Die Angestellten nehmen zudem einmal jährlich an Austauschtreffen zum Thema teil. Die Massnahmen gelten ab diesem Jahr.

Freiwillige und Ehrenamtliche

Etwas anders sieht die Situation bei Freiwilligen und Ehrenamtlichen aus. Letztere sind beispielsweise gewählte Behördenmitglieder. Beide Gruppen erhalten das Präventionskonzept und füllen die Selbstverpflichtung aus. Das Vorgehen in Bezug auf Weiterbildungen sei hier noch nicht definiert und werde im laufenden Jahr erarbeitet, erklärt Ingrid Schmid, Leiterin Kommunikation der Kirchgemeinde Luzern, auf Nachfrage.

Angestellte, Freiwillige und Ehrenamtliche werden zudem über die Meldepflicht sowie über Beratungs- und Meldestellen informiert. Beim Verdacht auf eine Straftat sind sie verpflichtet, die unabhängige Meldestelle des Bistums Basel zu informieren, welche bei Verdacht auf eine Straftat Anzeige erstatten muss. Das Konzept empfiehlt daher, Betroffene in erster Linie an die Opferberatungsstellen zu verweisen, die nicht der Meldepflicht unterliegen.

Sylvia Stam

Übergriff? Hier gibt es Hilfe

Wer durch eine Straftat körperlich, psychisch oder sexuell verletzt wurde, hat ein Recht auf Unterstützung und Hilfe: opferhilfe-schweiz.ch

Unabhängige Beratungspersonen und Meldestelle des Bistums Basel: bistum-basel.ch/uebergreif-was-tun

Interessengemeinschaft Missbrauchs-betroffene im kirchlichen Umfeld: missbrauch-kirche.ch

Chrisamöle abholen

Heilige Öle im Lederköfferchen



Priska Rügsegger füllt Chrisamöl für die Pfarrei Rothenburg ab.

Bild: Sylvia Stam

Jedes Jahr weiht Bischof Felix Gmür in der Karwoche die heiligen Öle. In der Luzerner Pfarrei St. Leodegar holen Sakristan/-innen diese mit speziellen Gefässen ab.

Mittwochnachmittag der Karwoche 2025. Im Pfarrhaus der Hofkirche St. Leodegar in Luzern herrscht ein reges Kommen und Gehen: Sakristan/-innen aus dem ganzen Kanton reisen an, um die heiligen Öle abzuholen. Diese werden in den Pfarreien für Taufe, Firmung und Krankensalbung verwendet.

Auf einem Tisch stehen drei tönerner Töpfe bereit, jeder hat ein Messingplättchen an einer Kette umgehängt. Darauf steht in lateinischer Sprache, welches Öl darin enthalten ist: das Chrisamöl für Taufe und Firmung, das Katechumenenöl für die Taufbewerber/-innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

Fläschchen und Köfferchen

Die Sakristan/-innen, die an diesem Tag aus Weggis, Adligenswil, Horw, Kriens, Littau und Rothenburg eintreffen, haben spezielle Gefässe dabei, um die Öle abzufüllen und in ihre Pfarreien zu transportieren. Viele kommen mit drei gläsernen Fläschchen, die sich in

einem ledernen Köfferchen befinden. Andere haben silber- oder goldfarbene kleine Döschen dabei. Es fällt auf, mit welcher Sorgfalt die Sakristan/-innen die Gefässe behandeln. Günter Dresselhaus aus Adligenswil etwa hat das Lederköfferchen zusätzlich mit einem weissen Tuch umwickelt. Er füllt je ungefähr einen halben Deziliter der Öle in kleine Fläschchen ab. «Man staunt, wie wenig es braucht», sagt er. Jetzt, wo die Firmung im Pastoralraum jeweils abwechselnd in einer anderen Pfarrei stattfindet, brauche es noch weniger.

Wenig Krankensalbungen

Eine grosse 5-dl-Flasche mit rot-weissem Bügelverschluss bringt Priska Rügsegger aus Rothenburg mit. Sie füllt sie zur Hälfte mit Chrisamöl. «Wir haben etwa 25 Täuflinge und 45 Firmlinge pro Jahr», erzählt sie. Für das Krankenöl hat sie ein kleineres Fläschchen dabei. «Am Krankensonntag kommen nicht mehr so viele Leute, um die Krankensalbung zu empfangen.» Nur vereinzelt werde ein Priester zu Menschen gerufen, um dieses Sakrament zu spenden. Zwei Tage zuvor war das Öl in Frauenfeld in der sogenannten Chrisammesse von Bischof Felix Gmür geweiht worden. Von dort wurde es durch ein

Pfarreimitglied in Kanistern nach Luzern geholt.

Im Osterfeuer verbrannt

«Seit Jahren bestellen wir von jedem Öl jeweils acht Liter», erklärt Pfarreileiterin Claudia Nuber. «Letztes Jahr hatten wir insgesamt rund acht Liter übrig. Daher habe ich dieses Jahr auf fünf Liter reduziert. Auch wenn es sich um ein geweihtes Öl handelt, muss es gerade in diesen Mengen ökologisch entsorgt werden. Wir bringen es daher laut Empfehlung des Bistums in die Entsorgungsstelle.» Die kleinen Mengen, die in den Pfarreien übrigbleiben, werden im Osterfeuer verbrannt, wie alle befragten Sakristan/-innen bestätigen.

Sylvia Stam

Duftendes Olivenöl

Die Basis der heiligen Öle ist Olivenöl. Ihnen beigemischt wird ein Balsam oder Duftöl. Das Chrisamöl wird für die Taufe, die Firmung und diverse Weihen verwendet (Priester, Bischöfe, Altäre, Glocken). Das Katechumenenöl ist für die Salbung der Taufbewerber/-innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

Pfarreiadressen

Eich Sempach

Katholisches Pfarramt Eich

Büelgasse 3
6204 Sempach
041 460 11 33
pfarramt@pfarrei-eich.ch
www.pfarrei-eich.ch

Katholisches Pfarramt Sempach

Büelgasse 3
6204 Sempach
041 460 11 33
pfarramt@pfarreisempach.ch
www.pfarreisempach.ch

Hellbühl Neuenkirch

Katholisches Pfarramt Hellbühl

Luzernstrasse 4
6016 Hellbühl
Sekretariat 041 467 09 06
Pfarreileitung 041 467 11 01
pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch
www.pfarrei-hellbuehl.ch

Katholisches Pfarramt Neuenkirch

Kirchmattstrasse 1
6206 Neuenkirch
041 467 11 01
pfarramt@pfarreineuenkirch.ch
www.pfarreineuenkirch.ch

Wallfahrt Vater Wolf

Sekretariat
041 467 00 54
info@niklauswolf.ch
www.niklauswolf.ch

Hildisrieden Rain

Katholisches Pfarramt Hildisrieden

Luzernerstrasse 5
6024 Hildisrieden
041 460 12 67
sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch
www.pfarrei-hildisrieden.ch

Katholisches Pfarramt Rain

Chilestrasse 6
6026 Rain
041 458 11 19
sekretariat@pfarrei-rain.ch
www.pfarrei-rain.ch

Redaktion Pfarreiblatt

Elena Ulliana Lieb
elena.ulliana@pfarreisempach.ch

Worte auf den Weg

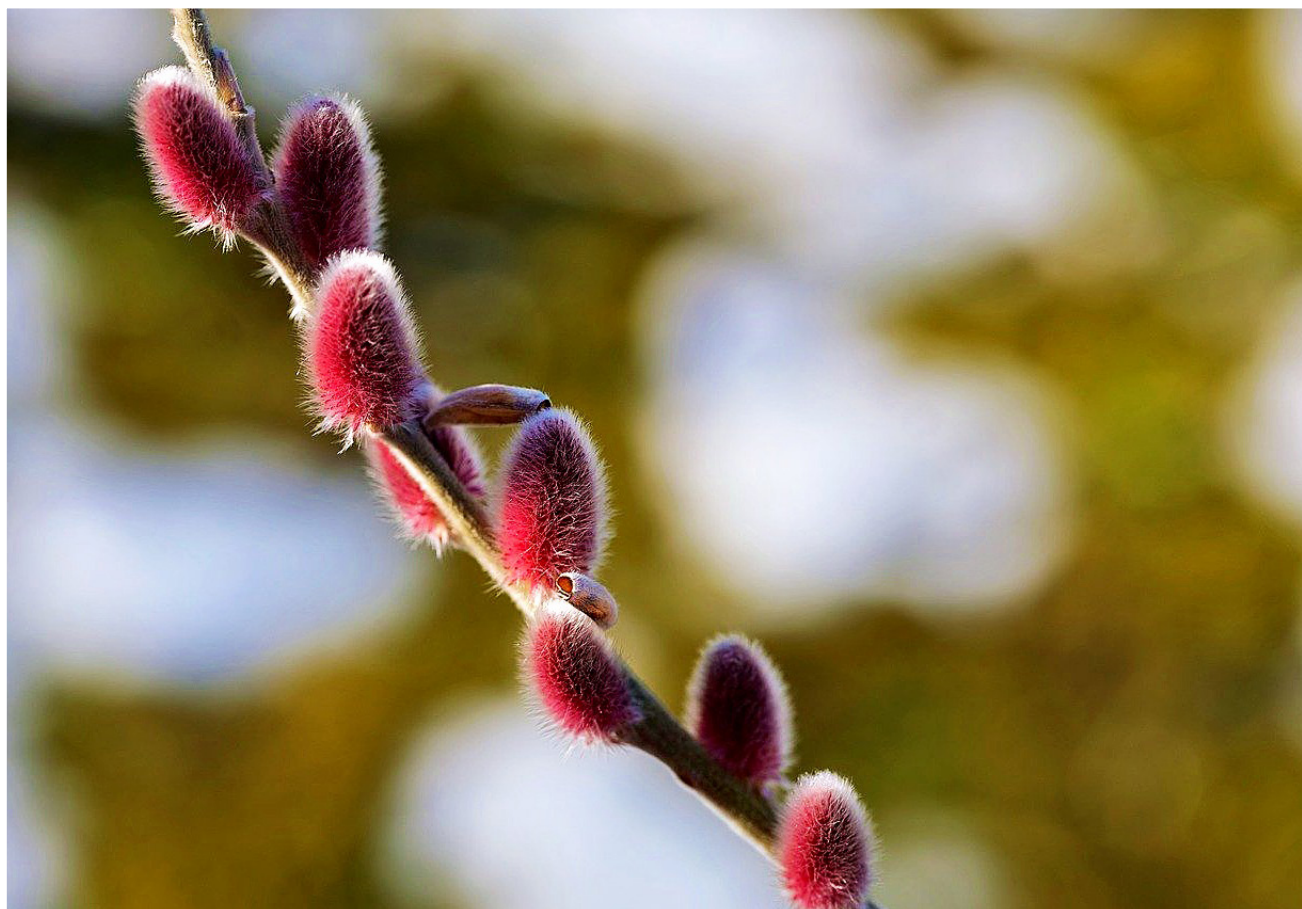


Bild: Pixabay

Wer Ostern kennt,
kann nicht verzweifeln.

Dietrich Bonhoeffer (1906–1945), deutscher Theologe und
Widerstandskämpfer